



## 47 Glacier de St-Sorlin, 2715 m

Seenparade und Gletscherschauspiel am Pic de l'Etendard

**Col de la Croix de Fer – Refuge de l'Etendard – Glacier de St-Sorlin – Lac Bramant – Col Nord des Lacs – Col de la Croix de Fer**

**Ausgangspunkt:** Col de la Croix de Fer, 2067 m, großer Parkplatz. A 43, entweder Sortie 27 St-Jean-de-Maurienne und D 926 über St-Sorlin oder Sortie St-Marie-de-Cuines und D 927 durch das Vallée des Villards.

**Gehzeiten:** Col de la Croix de Fer – Refuge de l'Etendard 2 Std., Refuge de l'Etendard – Glacier de St-Sorlin 1¼ Std., Glacier de St-Sorlin – Col Nord des Lacs 1½ Std., Col Nord des Lacs – Col de la Croix de Fer 1¼ Std.; Gesamtzeit 6½ Std.

**Höhenunterschied:** Ca. 800 m.

**Anforderungen:** Leichte Bergwanderung mit ein paar Steilabschnitten.

**Einkehr:** Chalet de la Croix de Fer am

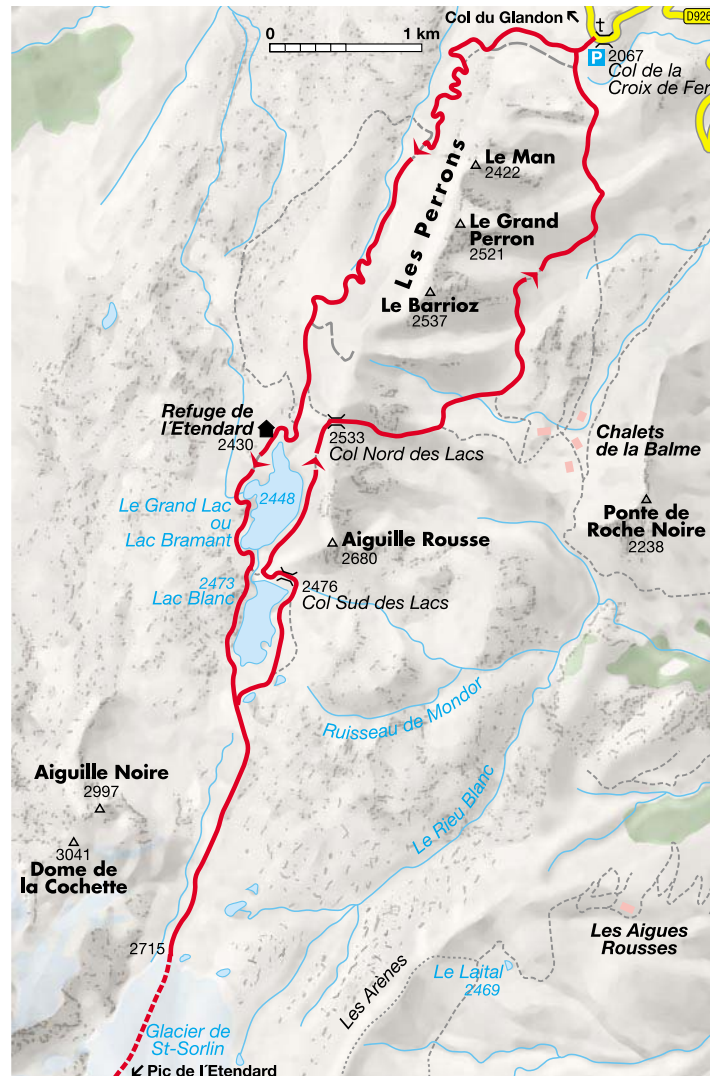
gleichnamigen Pass; Refuge de l'Etendard.

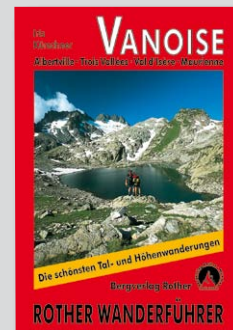
**Unterkunft:** Refuge de l'Etendard, bew. 20. Juni bis 15. Sept., ☎ 04 79 59 74 96, Hüttenwart Bruno Axelrad spricht deutsch.

**Variante:** Die Besteigung des Pic de l'Etendard (4 Std. von der Refuge) ist ein lohnenswerter Klassiker und wird als leichte Gletschertour eingestuft. Nur mit kompletter Hochtouren-Ausrüstung (Seil, Steigeisen, Pickel) und Gletschererfahrung begehen, am besten mit Bergführer (Bureau des Guides de Montagne, ☎ 04 79 59 74 06).

**Karte:** IGN Top 25, Blatt 3335 ET, Le Bourg d'Oisans. L'Alpe d'Huez.

Der Glacier de St-Sorlin in den ersten Sonnenstrahlen.





An sonnigen Wochenenden ziehen regelrechte Pilgerscharen zur Hütte und gegen den Pic de l'Etendard hinauf. Die einen in voller Gletschermontur mit schweren Rucksäcken, die anderen ganz normal, eher zum Spaziergehen an den hübschen Seen aufgelegt, oft mit Kindern im Anhang, manche mit ganzer Campingausrüstung auf dem Buckel. Am Refuge de l'Etendard treffen sich alle. Hüttenwart Bruno Axelrad, Halbösterreicher, der noch leidlich gut deutsch kann, hat die Führung der rustikalen Unterkunft von seiner Mutter übernommen. Damals war die Hütte berühmt wegen »l'Autrichienne«, die so guten Apfelstrudel und Gulasch machen konnte. Und das wird auch heute noch serviert. Bei einer Runde um die Seen kann man die Seele so richtig baumeln lassen: ein kühles Bad, Sonne tanken oder picknicken in den weichen Uferwiesen, das Spiegelbild der Berge im Wasser bestaunen, besonders schön die schroffen Nadeln der Aiguilles de l'Argentière im Lac Bramant. Wirklich lohnend ist es, in aller Herrgottsfrühe

*Gipfelschau über den Nationalpark Vanoise mit La Grande Casse.*



*Le Laitalet am Col de la Croix de Fer.*

mit den Gipfelaspiranten aufzustehen und ihrem tanzenden Lichterband der Stirnlampen bis zur Gletscherzunge zu folgen. Nur dann entführt ein unvergessliches Schauspiel in andere Sphären. Der erste Sonnenstrahl haucht dem Gletscher Feuer ein, dass man beinahe das Atmen vergisst. Überirdisch schön! Der Abschnitt zwischen dem Gletscher und den Seen gewährt Sicht auf Mont Blanc und die Vanoise-Gipfel.

Vom **Col de la Croix de Fer** die Fahrpiste gegenüber dem Chalet ein paar Meter runter zur Weggabelung und ihr weiter nach rechts in westliche Richtung folgen. Die Piste wendet sich dann nach Süden in ein Hochtal und zieht sich in vielen Kehren an der Westfront der Perrons auf eine kleine Höhenterrasse, dann hinab zur nun sichtbaren **Refuge de l'Etendard**, 2430 m. Am Westufer der Seen Lac Bramant und Lac Blanc entlang. Hinter dem zweiten See wechselt der Pfad die Talseite. Weiter gegen Süden durch Moränengelände zum Beginn der Gletscherzunge des **Glacier de St-Sorlin**, 2715 m.

Zurück zur Weggabelung vor dem Lac Blanc. Nach rechts nun am Ostufer der Seen bis etwa nach der Hälfte des Lac Bramant ein Pfad nach rechts zum **Col Nord des Lacs**, 2533 m, hochzieht. Das Joch nach Osten absteigen und im Bogen durch vernarbtes Skigelände nach Norden unter den Ostabstürzen der Perrons zurück zum **Col de la Croix de Fer**.